

*Varb.* Man sieht dir's an, dass sie nichts taugen.  
Seht doch, Herr, das hab' ich gemacht.

*Dritt. Offiz.* Das schadet nichts, gebt immer Acht,  
Lasst uns keine Vorsicht sparen,  
Achtet streng auf eure Pflicht,  
Doch was ist mir wiederfahren?  
O weh! die Welt dreht sich vor mir.

*Flor. und Varb.* Diese List kann uns bewahren,  
Da der Anfang viel verspricht,  
Diese Rettung aus Gefahren  
Giebt mir neue Zuversicht,  
Freund, nur Muth,  
Es geht noch gut!

*Floresky.* Ha! ihre Bosheit, die uns drohte,  
Darf uns nicht länger furchtbar sein!

*Var.* Sie gehorchten fremdem Gebote!  
Ach, Herr! nicht sie droh'n uns allein.

*Flor.* Glück! steh' uns bei;

*Var.* Gefahr des Lebens!

*Flor.* Nun gilt es Muth!

*Var.* Mein Muth ist schwach!

*Flor.* Hinaus von hier!

*Var.* Das ist vergebens!

*Flor.* Ich geh' voran!

*Var.* O denk' doch nach!

*Flor.* Komm! nimm dies Schwert?

*Var.* Was wollt ihr wagen! verwegner Plan!

Uns durchzuschlagen? die Todesbahn! —

Nichts als die Wache! mir sinkt der Muth! —

Nicht meine Sache! das geht nicht gut.

*Flor.* Durch jene Thür — dort ist der Weg  
Der Weg zum Thurm, mich hält nichts auf!  
Ich hab' ein Schwert, komm, folg' mir nach,  
Ich fürchte nichts.  
Ich geh' voran.

*Durlinsky.* Frevler! welch ein freches Betragen!  
Das büsst ihr mit eurem Blut!  
Wollt ihr Widerstand noch wagen?  
Erbebt, erbebt vor meiner Wuth!

*Flor.* Ha! dein Drohn geht hier verloren!  
Nein! Floresky hebt nicht vor dir  
Ich hatte dir den Tod geschworen,  
Still' nun deine Rachbegier!

*Durl.* Ha, Floresky!

*Flor.* Ich bin's, du Verräther!

*Flor.* Tyrann! räche dich!